Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262289
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Sachsenstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Paunsdorf * 57/e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Klinkerfassade, Baugeschichtszeugnis vom Ende des 19. Jahrhunderts im geschlossenen Ensemble

Denkmaltext

Der Bauantrag für das Gebäude mit sieben Wohnungen und einem Laden erging unmittelbar vor Weihnachten im Jahr 1892, unterzeichnet vom Bauwilligen Johann Wilhelm Krempler. Bis Juni 1893 erfolgte die Fertigstellung durch den Maurermeister K. H. Grahl, der auch für den Entwurf zu nennen ist. Gleichzeitig entstand das freistehende, nicht mehr existierende Waschhaus. Pauline Krempler beantragte zum Jahresende 1900 ein kleines Niederlagsgebäude, das ebenfalls abgebrochen wurde. Die Fassade des Vorderhauses ist streng vertikal rhythmisiert. Über dem Stockgesims des Erdgeschosses liegen drei mit Klinkern gestaltete Obergeschosse mit kräftigem Historismusdekor. Der zeitweise entfernte Dekor jüngst rekonstruiert. Jeweils zwei Wohnungen mit Stube, Küche, zwei Kammern und Korridor; die Toiletten im Treppenhaus. Unbekannt ist, wann das Geschäft der Ladenwohnung reinen Wohnzwecken zugeführt wurde. Das im geschlossenen Straßenzug erhaltene Gebäude mit ortsgeschichtlichem und baugeschichtlichem Wert.
LfD/2013

Datierung	1892-1893 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**IL/25/7**
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Schürholz, Sabine
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	**F 09262289 A**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.